

Veranstalter

- ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung
- Gesellschaft für Strukturpolitik e. V.

Organisatorisches

Kontakt/Information/Veranstaltungsmanagement

Jutta Nordholt

Telefon: +49 (0)231 9051 - 276

E-Mail: jutta.nordholt@ils-forschung.de

Veranstaltungsort

Lensing-Cararé
Conference Center
Silberstr. 21
44135 Dortmund

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der **3. September 2018**

Für die erforderliche schriftliche Anmeldung benutzen

Sie bitte das Online-Formular unter:

www.ils-forschung.de/veranstaltungen

Anmeldungen sind auch per E-Mail möglich:

jutta.nordholt@ils-forschung.de



Wegbeschreibung

Zu Fuß/mit dem ÖPNV

Vom Dortmunder Hauptbahnhof ist das Lensing Cararé in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Der Weg führt über den Königswall am Fußballmuseum vorbei die Treppe hinauf in Richtung Petrikerche/Westenhellweg. Von dort führen Potgasse oder Kolpingstraße geradeaus auf die Silberstraße (Lensing-Caréé) zu. Die nächsten U-Bahn-Stationen sind am Stadtgarten und an der Reinoldikirche.

Mit dem PKW

In der Innenstadt gibt es mehrere öffentliche Parkplätze und Parkhäuser in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsorts.

© Fotos:
Fotolia/f9photos (Titel)
AdobeStock/greenpapillon (Innen)



Kooperationsveranstaltung

Die REGIONALEN: Erfolgsformat innovativer Stadt- und Regional- entwicklung

10. September 2018
Lensing-Carrée Dortmund



GESELLSCHAFT FÜR
STRUKTURPOLITIK e.V.



ILS – Institut für Landes-
und Stadtentwicklungsforschung **IS**

Die REGIONALEN: Erfolgsformat innovativer Stadt- und Regionalentwicklung

In diesen Monaten starten drei neue REGIONALEN: In Ostwestfalen-Lippe, in Südwestfalen und im Bergischen Rheinland. Damit geht dieses außergewöhnlich erfolgreiche Format innovativer Regionalentwicklung in sein drittes Jahrzehnt. Grund genug, sich noch einmal die Leitprinzipien des Ansatzes zu vergegenwärtigen und die Pläne für die neuen REGIONALEN kennenzulernen.

Trotz des Erfolgs des Formats in Nordrhein-Westfalen ist es anderswo kaum adaptiert worden. Daher soll das einzige operative Beispiel außerhalb Nordrhein-Westfalens, die REGIONALE 2025 im Limmattal bei Zürich (CH), vorgestellt werden. Zudem werden Bezüge der REGIONALEN zum innovativen, weiter verbreiteten, aber bislang weniger stringent realisierten Format der Internationalen Bauausstellungen (IBA) diskutiert.

Die Tagung wird gemeinsam vom ILS und der Gesellschaft für Strukturpolitik e.V., die sich mit innovativen Ansätzen regionaler Strukturentwicklung in NRW befasst, veranstaltet. Eingeladen sind alle, die sich für zeitgemäße Formen regionaler Entwicklungsstrategien und -formate interessieren.

Programm

13:30 Begrüßung

Dr. Dieter Rehfeld, GfS
Dr. Andrea Dittrich-Wesbuer, ILS – Institut
für Landes- und Stadtentwicklungsforschung,
Dortmund

13:40 IBA und REGIONALE – Formate innovativer Stadt- und Regionalentwicklung

Prof. Dr. Rainer Danielzyk, ARL/Leibniz
Universität Hannover
Dr. Mario Reimer, ILS, Dortmund

14:00 Qualitätssicherung für Internationale Bauaus- stellungen: die Empfehlungen des Expertenrats und ihr Bezug zu den REGIONALEN

Dr. Reimar Molitor, Geschäftsführender
Vorstand Region Köln/Bonn e.V., Köln

14:30 REGIONALE 2025: Projektschau Limmattal (CH)

Peter Wolf, Geschäftsleiter REGIONALE 2025
Agentur, Dietikon/Schweiz

15:00 Pause

15:30 REGIONALE 2022: Wir gestalten das Neue UrbanLand OstWestfalenLippe

Herbert Weber, Geschäftsführer der
OstWestfalenLippe GmbH, Bielefeld

16:00 REGIONALE 2025: Die Südwestfalen-DNA – Regionalentwicklung trifft Digitalisierung

Hubertus Winterberg, Geschäftsführer der
Südwestfalen-Agentur, Olpe

16:30 REGIONALE 2025: „Bergisches RheinLand“

Thomas Kemme, REGIONALE 2025 Agentur,
Bergisch Gladbach

17:00 Pause

17:10 Abschlussdiskussion

- Klaus Austermann, Ministerium für Heimat,
Kommunales, Bau und Gleichstellung
des Landes NRW, Düsseldorf
- Anne Kessler, Bundesministerium des Innern,
für Bau und Heimat, Berlin
- Dr. Reimar Molitor, Geschäftsführender
Vorstand Region Köln/Bonn e.V., Köln
- Peter Wolf, Geschäftsleiter REGIONALE 2025
Agentur, Projektschau Limmattal u.a.

Moderation: Prof. Dr. Rainer Danielzyk/
Dr. Mario Reimer

